

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erägerlohn vierteljähr. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

Nr 47.

Samstag den 19. April

1884.

## Bekanntmachungen.

**Der Amtsversammlungs-Ausschuss**  
tritt am nächsten **Mittwoch** Vormittags 8 Uhr zu einer Sitzung  
zusammen.  
Schorndorf, 18. April 1884.

K. Oberamt  
Baun.

### Bekanntmachung des K. Oberreferendaratsraths, betreffend das Militärersatzgeschäft.

Der Oberreferendaratsrath sieht sich veranlaßt, bezüglich et-  
waiger Gesuche von Rekruten um Einstellung zu einem bestimmten  
Truppentheile und in Betreff des freiwilligen Eintritts zum drei-  
oder vierjährigen aktiven Dienst folgendes bekannt zu machen:  
1) die Entscheidung der Oberersatzkommission über die Ver-  
theilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschiedenen  
Waffengattungen und Truppentheile ist endgiltig und können  
Gesuche um Abänderung dieser Vertheilung nicht berücksichtigt  
werden. (Ersatzordnung S. 34 Ziffer 2 Absatz 2.)  
2) Wer freiwillig zu drei- oder vierjährigem aktiven Dienst  
in das stehende Heer eintreten will, hat die Erlaubnis zur Mel-  
dung bei einem Truppentheile bei dem Civilvorstehenden der Ersatz-  
kommission seines Aufenthaltsortes nachzugehen und zu diesem  
Zweck die Einwilligung seines Vaters oder Vormundes, sowie die  
obrigkeitliche Befcheinigung, daß er durch Civilverhältnisse nicht  
gebunden sei und sich untadelhaft geführt habe, beizubringen.

(Ersatzordnung S. 83 Ziffer 1 und 2 und Ergänzungen und  
Aenderungen der Wehrordnung zu S. 83 Ziffer 1 der Ersatzordnung.)  
Den mit Meldebefcheinungen versehenen jungen Leuten steht die  
Wahl des Truppentheils, bei welchem sie dienen wollen, frei.  
(Ersatzordnung S. 84 Ziffer 1.)

3) Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin  
freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein be-  
sonderes Recht auf die Auswahlfür die Waffengattung oder des  
Truppentheils erwächst. (Ergänzungen und Aenderungen der  
Wehrordnung zu S. 62 Ziff. 8 der Ersatzordnung.)

4) Derjenige, welcher sich freiwillig zu einer vierjährigen  
Dienstzeit bei der Kavallerie — sei es auch erst an dem zu Ziffer  
3 genannten Termin — verpflichtet, hat, sofern er dieser Ver-  
pflichtung nachkommt, außer der sub 2 erwähnten Vergünstigung  
auch noch den Vortheil, daß er in der Landwehr nur drei anstatt  
wie die übrigen Mannschaften fünf Jahre dienstpflchtig ist, mit-  
hin seine Gesamtdienstpflicht nur 10 Jahre gegen die gesetzlichen  
12 Jahre bauert.

Außerdem ist den Freiwilligen dieser Kategorie bei den  
Kavallerietruppentheilen des XIII. (K. Württ.) Armeekorps von  
dem K. Generalkommando der weitere Vortheil eingeräumt, daß  
sie während der Dauer ihrer Reservepflicht zu keiner Reserveübung  
einberufen werden.

Stuttgart, den 21. März 1884.

v. Treibig, Generalleutnant.

Schorndorf.

## Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 22. April** werden im Stadtwald Herrenwäldle, Kern-  
wand und Erlumpf verkauft: 6 Rm.  
eichene Scheiter, 20 dto. Prügel, Anbruch,  
90 Rm. Buchene und gemischte Scheiter  
und Prügel, 600 Buchene und 300 ge-  
mischte meist schöne Stängleswellen. Zu-  
sammenkunft früh 8 Uhr unten in der  
Herrenwäldle.

Stadtspflege.

Schorndorf.

## Steuereinzug & Abrechnung betreffend.

Mittwoch den 23. April wird der  
pro 1883/84 verfallene Stadt- u. Amts-  
schaden, Bürger- und Wohnsteuer, das  
pro Georgi verfallene Schulgeld auf dem  
Rathhaus eingezogen von der

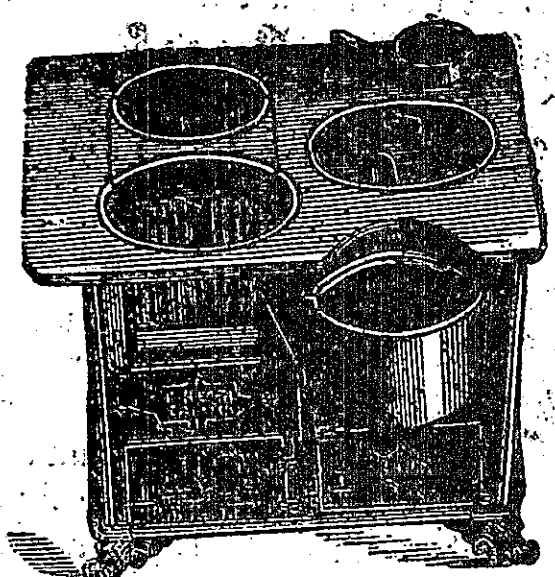
Stadtspflege.

Bemerkung wird, daß Ende dieses Monats  
an das K. Oberamt das Ausstandsver-  
zeichniß eingereicht werden muß, und es  
manchen genieren würde, darin als Steuer-  
schuldner eingetragen zu sein.

Schorndorf.

Das **Sägen, Spalten und Auf-  
räumen** des Holzes auf das Rathhaus  
und in die Schulen wird am **Mittwoch**  
den 23. April Morgens 8 Uhr auf dem  
Rathhaus beauftragt von der

Stadtspflege.



**Neu und praktisch!**  
**Miegers Patentherd,**  
ganz aus Gußeisen, billiger und dauerhaf-  
ter als Blechherde, große Ersparniß an Brenn-  
material, mit großem Wasserschiff, für jede Haus-  
haltung geeignet und transportabel, empfiehlt  
**Carl Max Meyer**  
am Markt.

## Unfehlbare, rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes medizinisches englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chro-  
nischen, wie im acuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von be-  
rühmten Aerzten und von Personen jeden Standes.  
Prospecte gratis zu beziehen von **J. S. Anzeler** in Bern, Schweiz.

**H e b s a c h.**  
Ich habe noch etwa 30 Centner gut  
eingebrautes **Heu** zu verkaufen.  
Ferner sehe ich eine **Wiese** von einem  
Morgen und 2 Ruthen Feld dem Verkauf  
aus. Dieselbe liegt an der Straße nach  
Hesbach, ist mit guter Einfahrt versehen  
und mit jungen Bäumen angepflanzt.  
Die Lage ist günstig und gut.  
**Johannes Staudt.**

**G r u n b a c h.**  
Wegen Entbehrlichkeit habe ich zwei  
fast neue, auterhaltene  
**Kindertorwagen**  
und zwei ältere **Bettlatten** zu verkaufen.  
**Duchbinder Deufhle.**

**L o r c h.**  
Ich zeige hiemit an, daß ich jetzt bei  
Herrn August Pfeleiderer mein  
Quartier habe und bitte um gefällige  
Aufträge aller Art nach Püderhausen,  
Walbhausen und Lorch.  
**Vote Mader.**

**Knecht-Gesuch.**  
Für Dekonomie sucht einen mit guten  
Zeugnissen versehenen Knecht bis Georgi.  
**Wassermüller.**

**Weiler.**  
2 starke **Läufer Schweine** verkauft  
**Gottlieb Koltz, C. S.**

**B u h l b r o n n.**  
5 Stück neue **Vogengesteller**, 17 1/2  
lang, 5 hoch, verkauft billig  
**Schnabel, Schreiner.**

## Tages-Begebenheiten.

**Ulm, 13. April.** Heute Vormittag kurz nach Abgang  
des Stuttgarter Zuges wurde der auf dem Bahnhofe stationirte  
Polizeisoldat in Kenntniß gesetzt, daß zwei sechzehnjährige Bur-  
schen je ein bis Mannheim gelöstes Fahrblatt mit einer Hundert-  
mark-Note bezahlt hätten. Der eine derselben, ein Weispücker-  
Lehrling, war von dem Portier erkannt worden. Sofort bei den  
Eltern desselben angeforderte Nachforschungen ergaben, daß solche  
von der Abreise ihres Sohnes nichts wußten und demselben auch  
kein Reisegeld gegeben hätten. Bei dem andern, seiner Person  
nach ebenfalls Ermittelt, einem Schubinacher-Lehrling verhielt  
es sich ebenso. Die telegraphisch in Kenntniß gesetzte Stutt-  
garter Kriminalpolizei faßte die beiden Auswanderungslustigen  
nach Ankunft des Zuges in Stuttgart ab und nahm sie in Haft.  
Inzwischen hatte sich herausgestellt, daß dem Vater des Weispü-  
cker-Lehrlings von letzterem kein Sparkassenbuch gestohlen und  
der deponirte Betrag von 327 M. von demselben auf betrügerische

Weise erhoben worden war. Mangels eines Strafantrags Sei-  
tens des Bestohlenen mußte der Dieb jedoch wieder auf freien  
Fuß gesetzt werden, der Fehler blieb aber in Untersuchungshaft.  
**Reutlinger Ulm, 14. April.** In der unterhalb Goma-  
ringen gelegenen früheren Pulvermühle, jetzt Cementfabrik, wollten  
am Gründonnerstag Mittag zwei Männer, von denen der eine  
Geschäftsinhaber, eine Verstopfung im Rohr des Cementofens  
beseitigen. Da aber der Zug zu schnell wieder zu Stande kam,  
wurden die beiden von den ausströmenden Gasen betäubt und  
konnten nur noch als Leichen hervorgebracht werden.  
**Crailsheim, 14. April.** Heute früh wurde auf der Bahn-  
linie Crailsheim-Jagstheim der ledige Tagelöhner Hohnmaier von  
Onolzheim todt aufgefunden; derselbe ist gestern Abend von dem  
letzten Ellwanger Zuge überfahren worden. Sein Körper war  
der Länge nach in zwei Theile zerfallen und gräßlich verstimmt elt.  
**Wien, 10. April.** Der oberste Gerichtshof bestätigte das  
Todesurtheil gegen Hugo Schenk und Schloßhauer.  
Redigirt gedruckt und belegt von S. Mayer.

Unterzeichnete setzt ihren hälft-  
igen Antheil an Gebäude No. 41  
in der Hüllgasse, mit Scheuer,  
Stall und gewölbtem Keller, dem  
Verkauf aus und können Lieb-  
haber täglich einen Kauf mit ihr abschließen.  
Nach Umständen könnten auch einige Gü-  
terstücke mit dem Haus verkauft werden.  
2<sup>1</sup> **Gottfried Greiner's Wittwe.**

**Guten reisen Backsteinkäs,**  
sowie **Kräuterkäse** empfiehlt  
**Joh. Pfeleiderer.**

**Fruchtbrandwein** in bester Quali-  
tät empfiehlt **B. Birtel, 6.**

In der **Sahr'schen Mühle** sind  
**Spreuer**  
zu haben.

**Schönes Heu**  
hat zu verkaufen **Bäder Krieg.**

**Ein Kinderwägle**  
hat im Auftrag zu verkaufen  
**Jacob Strähle.**

**Zu vermieten**  
auf **Jacobi** eine freundliche Wohnung von  
3-4 Zimmer nebst allen Erfordernissen.  
**C. Sauer.**

**Zu verkaufen**  
eine eiserne **Geldkass**, siebenfachschlie-  
send, sogenannte **Postkass**, ein **Spar-  
herd**, **Fußboden-Glasplac**, sofort  
trocknend und geruchlos. Wer? sagt  
die Redaktion.

**Püderhausen.**  
Nächsten **Samstag** sind  
**schöne Milchschweine**  
zu haben bei  
**Müller Zinzer.**

**Verloren**  
von der **Weilerstraße** bis in die obere  
Stadt 1 **Rebalkon** mit zwei **Photogra-  
phien**. Abzugeben gegen **Belohnung** bei  
der Redaktion d. Bl.

**800 Mk.** sucht gegen doppelte  
Güterversicherung auf-  
zunehmen. Wer? sagt  
die Redaktion.

**1200 Mk.** können gegen gesetzliche  
Sicherheit sofort erhoben  
werden. Von wem? sagt  
die Redaktion.

**Schorndorf.**  
Die **Holzabfuhr** auf den Schwegen im Stadtwald ist bis auf Weiteres verboten.  
Stadtförster **Fischer.**

**Schorndorf.**  
Das **Legehuhn** aus dem Spitalwald Söllen wird am Montag den 21. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause auf 1 Jahr verkauft.  
Stadtförster **Fischer.**

**Der Gartenbau-Curs**  
beginnt am nächsten Montag Morgens 8 Uhr. Diejenigen Mädchen, welche sich hierzu gemeldet haben, wollen sich zu der angegebenen Zeit bei Gärtner Mächten hier einfinden.  
Schorndorf, den 16. April 1884.  
Vorstand des landw. Vereins: **Bann.**

**Schorndorf, den 16. April 1884.**  
Vorstand des landw. Vereins: **Bann.**

**Landw. Bezirks-Verein.**  
Nächsten Montag den 21. April findet die Vertheilung der für Rechnung des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins angekauften Saatkartoffeln statt.  
Die Abgabe beginnt Nachmittags 1 Uhr und zwar bei der Behauptung des C. F. Maier, Kaufmanns am untern Thor. Die Ortsvorsteher werden ersucht, mit Abholung der Kartoffeln eine geeignete Person zu beauftragen und dafür zu sorgen, daß die — aus 5 Sorten bestehenden Kartoffeln je besonders verpackt werden.  
Den 18. April 1884.  
Der Vereins-Vorstand: **Bann.** Sekretär: **Fraisch.**

Am Montag den 21. April Mittags 4 Uhr bringe ich mein Haus sammt Garten, angekauft zu M. 22000, auf dem Rathhaus in einmaligen Ausschreib.  
**Th. Kettner.**

**Schorndorf.**  
**Joh. Konr. Neuf** ist nun ernstlich gewonnen, seine 35 a 80 qm Weinberg u. Baumwiese im Nischenbach, 33 a 31 qm Baumgut im Dittlberg, 36 a 17 qm Acker im Wolfsgarten am nächsten Montag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Ausschreib zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden

**Lieder-Kranz.**  
Heute Samstag Abend 8 Uhr **General-Versammlung im Mögler.**  
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Neuwahl des Ausschusses.

**Turn-Verein.**  
Samstag Abend **gesellige Unterhaltung** bei Barth.

**Gartenwirtschaftseröffnung**  
bei seinem Stuttgarter Lagerbier. Zugleich empfehle ich meine neu angelegte **Lattenbahn** zur gefälligen Benützung, besonders für Abendgesellschaften.  
**Kohlstetter z. Stern.**

**Rekruten-Versammlung.**  
Sonntag Mittag 2 Uhr bei **Barth z. Engel.**

Es ist wieder schönes fettes frisch geschlachtetes **Rindfleisch** per A 50 Pfg. zu haben bei **Mezger Schnabel.**

**Bäcksteinfäse**  
reif und fett, im Ausschnitt pr. A 30 S, frische **Kräuterfäse** und **selbstausgelassenes Rindschmalz** empfiehlt **Fr. Deffinger** beim Forsthaus.

**Fruchtbranntwein** in bester Qualität empfiehlt **B. Birtel.** 6<sup>a</sup>

**Schorndorf.**  
Nachdem ich mit einer **Federnputzmaschine** versehen bin, so empfehle ich mich im Herrichten von Betten wie auch Bestreichen und bergl.  
Ferner bringe ich mein Lager in **Bettfedern & Flaum,** sowie fertigen Betten in empfehlende Erinnerung. 12

**Größere Quantum Bettfedern** gebe ich zu ausnahmsweise billigem Preise ab. **Wittwe Sachtel.**

**Mleesamen,** seidefrei, feinen **Emmenthaler** und reifen **Bäcksteinfäse** empfiehlt **G. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Um mein Lager womöglich schnell zu räumen verkaufe ich **Filz- & Seidenhüte** zu unglücklich billigen Preisen, **Stroh- hüte** zum Selbstkostenpreis.  
**A. Seybold,** Hutmacher, gegenüber der Tabakfabrik.

Für die bestens bekannte **Kirchheimer Bleiche** besorge die Zuführung von **Leinwand** und **Faden.**  
**Christian Weitbrecht.**

**Kracher Bleiche.**  
Zur Besorgung von **Leinwand** und **Faden** auf obige bestrenommierte **Leinwand** empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder **Joh. Weil** Wtw. b. Hirsch.

**Derurbach.**  
Aus meiner Christine Ziegler'schen Pflanzung sind sogleich **400 Mark** zum Ausleihen  
**Leonhard Schiel,** Gemeinderath.

**Dr. med. Gaupp junior** in **Schorndorf** erteilt **Unterleibs-kranken Frauen** ärztlichen Rath täglich in seiner Sprechstunde von 11<sup>1/2</sup> bis 1 Uhr.

**Hopfenstränge,** ca. 2000 m **Netzen,** einige **Hundert Gurden** von 18 bis 34 Fuß Größe, mehrere große **Hopfen-tücher, Säcke, Körbe** etc. verkauft am **Samstag den 26. April** Mittags von 1 Uhr an gegen baar.  
**Th. Kettner.**

Unterzeichnete setzt ihren hälftigen Antheil an Gebäude No. 41 in der Hölzgasse, mit Scheuer, Stall und gewölbtem Keller, dem Verkauf aus und können Liebhaber täglich einen Kauf mit ihr abschließen. Nach Umständen könnten auch einige Güterstücke mit dem Haus verkauft werden.  
**Gottfried Greiner's Wittwe.**

**Schorndorf.**  
**Sonnenschirme** für Herren u. Damen in eleganten neuen Sachen bis zu den billigsten.  
**Regenschirme,** begleichen, beides in großer Auswahl und solider preiswürdiger Waare empfiehlt bestens, sowie das **Ueberziehen & Repariren** bejorgt gut und möglichst billig **Friedrich Luz,** Nadler u. Schirmmacher.

**Nro. 1969.**  
**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.**  
Nach **New-York** jeden **Mittwoch u. Sonntag** von **Hamburg** und von **Havre** jeden **Dienstag** mit **Deutschen Dampfschiffen** der **Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei: **Chr. Wöhrle z. Rösle, J. Mayer,** Kaminfegermstr. & **A. F. Widmann** in Schorndorf.

**Derurbach.**  
Aus meiner Leonhard Kuberschen Pflanzung sind sogleich **200 Mark** zum Ausleihen.  
**Leonhard Schiel,** Gemeinderath.  
**Thomashardt.**

Die Unterzeichnete verkauft oder verpachtet ihre **Schmiedwerkstätte** sammt Werkzeug. Liebhaber können täglich einen Kauf oder Pacht mit ihr abschließen.  
**Schmid Wittwe.**

**9 Tage.**  
**AMERIKA**  
**BREMEN.**  
Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Näheres bei dem **Haupt-Agenten** **Johs. Rominger** **Stuttgart,** und dessen Agenten: **Carl Feil** in Schorndorf, **Heinr. Chr. Bilsinger** in Welzheim, **P. Bilsinger** in Lorch, **E. G. Brenninger** in Rudersberg, **Friedr. Haeker** in Gmünd, **Iman. Scheffel** in Waiblingen.

**Wer an Husten, Brustschmerzen, Heiserheit, Asthma, Verschleimung, Halsschmerz, Blutspeien &c. leidet,** findet durch den ächten rheinischen **Trauben-Braut-Sonig** schnelle und sichere Hilfe und Linderung. Zu haben unter Garantie in Schorndorf allein bei **G. F. Schmid jr.,** Neustraße.

**Loose à M. 1.**  
d. Wirt. Kunstgewerbe-Vereins. Ziehung 20. Mai d. J., mit Gewinnen aus nur hervorragenden Industriegegenständen des praktischen Gebrauchs empfehl. die Generalagentur: **Eberh. Fetzer, Stuttgart** und die bekannten Loosagenturen. 10<sup>a</sup>

**Preparirter Augen-Heilbalsam,** vorzügliches Heilmittel bei entzündeten und schwachen Augen, in Zinnbüchsen à 50 Pfg. Durch die Apotheken zu beziehen.

**Lehrlingsprüfungen.**  
Wie in den letzten zwei Jahren, so soll auch heuer wieder eine freiwillige Lehrlingsprüfung stattfinden und ist hiezu schon vor längerer Zeit eine Aufforderung zur Anmeldung ergangen, der jedoch nur in sehr bescheidener Weise Folge geleistet worden ist, trotzdem eine größere Zahl von Lehrlingen des Bezirks in diesem Frühjahr ihre Lehrzeit beendigt. Sehen wir nach den Gründen dieser Flauheit, so finden wir, daß bei einem Teil der Lehrmeister die Meinung besteht, es solle durch die Einrichtung der Lehrlingsprüfungen wieder der alte Junksopf auferstehen und mancher Meister denkt der Zeiten, wo er mit großen Kosten und großem Schlampamp von der Junks „ausgeschrieen“ worden ist. Dieser Auffassung widersprechen

**Nächster Freitag (Mittags)** ist bei **Gr. Restaurateur Pflieger** in Schorndorf zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Etwas **Heu** und **Dehnd** hat zu verkaufen **Carl Ziegler.**

Einen **kräftigen Jungen** nimmt in die Lehre **Dandel, Schmied.**

Einen **wohlerzogenen Jungen** nimmt in die Lehre **W. Kurz, Schuhmacher.**

Ein **tüchtiger Arbeiter** kann sogleich eintreten bei **J. Haug, Schreiner.**

**Dung & Heu** verkauft **Christian Baur.**

Letzten Montag wurde in der Barth'schen Wirthschaft ein **Schirm** verwechselt. Der jetzige Besitzer wolle ihn ungesäumt dort zurückgeben.

**Steinenberg.**  
Nächsten **Dienstag den 22. April** ist in hiesiger Ziegelei

**frischer Kalk** und **rothe Waare** zu haben. **Ziegler Erzinger.**

**Mleesamen**  
I. Qualität verkauft **Gg. Th. Bäuerle, Unterurbach.**

**Grunbach.**  
Wegen Entbehrlichkeit habe ich zwei fast neue, gut erhaltene **Rinderkfordwagen** und zwei ältere **Bettladen** zu verkaufen. 2<sup>a</sup> **Buchbinder Deuschle.**

**Derurbach.**  
Heute wieder junges fettes frisch geschlachtetes **Pferdefleisch** per A 10 S. **Stradinger, Pferdebeschlächter.**

**Delberg.**  
Nächsten **Dienstag & Mittwoch** ist **weißer u. schwarzer Kalk** nebst anderer **Ziegelwaare** zu haben bei **Jakob Gnähle** Ziegler.

**Zu vermietthen**  
bis **Jakobi** ein **Laden** an der Hauptstraße nebst größerer oder kleinerer **Wohnung.** Näheres bei **Buchbinder Steiger.**

Eine **freundliche Wohnung** hat zu vermietthen **Heinrich Krauß.**

Zwei **freundliche Wohnungen** für jetzt oder später hat noch zu vermietthen **G. C. Schumacher, Weilerstr.**

**Gaubersbronn.**  
Dienstag den 22. April Nachmittags 1 Uhr verkauft eine **Ruh** als überzählig, von 3 die **Wahl,** eine samt dem **Kalb,** alle gut im **Jug** und **jung,** **Bäder Bann.**

**Gaubersbronn.**  
Einen  **jungen Menschen** nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre **Bäder Napp.**

**Schrader's Malz-Extract** per Flac. 90 Pfg.

Es hat jemand **2 Eimer Most** zu verkaufen. **Wer?** sagt die Redaktion.

**Geld** hat auszuleihen. **Wer?** sagt die Redaktion.

**1200 Mk.** können gegen gesetzliche Sicherheit sofort erhoben werden. **Von wem?** sagt die Redaktion.

**Ein kleines Logis** hat an eine anständige Person zu vermietthen. **Wer?** sagt die Red.

**Frei-Backen.**

**Gottesdienste.**  
am **S. Quasim.** (20. April) 1884. Konfirmation.  
Vorm. 9 Uhr **Predigt** Herr **Dekan Finckh.**  
Nachm. 4 Uhr **Predigt** Herr **Helfer Hoffmann.**

aber alle für die Lehrlingsprüfungen festgestellten Bestimmungen aufs gründlichste. Die Prüfung ist für den Lehrling kostenfrei und werden die nöthigen Ausgaben vom Staate, von der Gemeinde und vom Gewerbeverein bestritten, während unnöthiger Aufwand von selbst wegfällt. Bei einem andern Teil der Lehrmeister und bei einem großen Teil der Lehrlinge ist der Grund des ablehnenden Verhaltens die Schlussfolgerung: „Ich sehe gar keinen direkten Vortheil darin, daß ein Lehrling geprüft ist; der geprüfte und der nicht geprüfte sind vor dem Gesetz gleich, folglich ist die Prüfung höchst überflüssig und nur eine unnöthige Plackerei.“ — Diese verkennen gänzlich, daß die Anerkennung, welche jede derartige Prüfung mit sich bringt, sowohl einen Sporn zu eifrigem Lernen enthält, als auch ein berechtigtes Selbstgefühl dafür heranbildet, durch Arbeit ein vorgezeichnetes Ziel erreicht zu haben. Leider ist dieses richtige Selbstgefühl unserm Handwerkerstande häufig abhanden gekommen. Schließlich mag bei der Beteiligungsfrage auch der Umstand mitzählen, daß bei den Lehrlingsprüfungen nicht allein der Lehrling, sondern indirekt auch der Meister mitgeprüft wird, wobei manchmal zu Tag kommen könnte, daß der Lehrling besser

Sollte A. 300, Zwischendeb. 80. A

Sind mit 12 b. Gültig unter 1. Satz 9. A

